FDP Lahn-Dill-Kreis

MARION SCHARDT-SAUER SPRICHT AUF EINLADUNG DER FDP LAHN-DILL IM GOETHEHAUS VOLPERTSHAUSEN

26.08.2024

Das Goethehaus Volpertshausen war Austragungsort des diesjährigen Sommerfests der Freien Demokraten Lahn-Dill. Bei dem mit 40 Mitgliedern gut besuchten Fest sprach als Gastrednerin die Limburger Landtagsabgeordnete und haushaltspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, Marion Schardt-Sauer. Mit Blick auf den Landeshaushalt betonte Schardt-Sauer, das Land verzettele sich, anstatt sich auf die Kernaufgaben Sicherheit, Infrastruktur und Bildung zu konzentrieren. „Wenn die schwarz-rote Landesregierung einen Milliardenbetrag zum Kauf weiterer Anteile an der Helaba ausgibt, zugleich aber bei der Bildung kürzt und sogar in den bestehenden Hochschulpakt einschneidet, setzt sie falsche Prioritäten“, so Schardt-Sauer.

Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Matthias Büger hatte in seiner Rede anhand von Beispielen aus seiner Sommertour die große Belastung von Unternehmen und Bürgern durch bürokratische Vorgaben dargelegt – von der Bäckerei über den mittelständischen Industriebetrieb bis hin zum privaten Vermieter. „Der Kern des Problems ist das große Misstrauen, das weite Teile der Politik gerade Unternehmern gegenüber zeigen. Deshalb gibt es immer mehr Vorgaben, die dann von Verwaltungen kontrolliert werden müssen. Hier müssen wir umdenken und uns wieder mehr vertrauen“, so Bügers Fazit.

Carsten Seelmeyer, der sich bei der nächsten Bundestagswahl erneut um das Direktmandat bewerben will, betonte in seinem Grußwort die Wirtschaftskraft der Lahn-Dill-Region, die es zu bewahren gelte. Dazu diene auch eine gute Infrastruktur, insbesondere Verkehrswege. „Mobilität darf nicht nur vom Ballungsraum her gedacht werden. Wir müssen auch die Bedürfnisse der Menschen im ländlichen Raum

Abgerufen am 18.11.2026 unter https://fdp-lahndill.de/?p=11446

berücksichtigen und das bedeutet, keine Politik gegen das Auto zu machen“, so Seelmeyer.

Als Ort hatten die Liberalen im 250. Jahr des Erscheinens der „Leiden des jungen Werther“ das Goethehaus gewählt, das im Briefroman eine wichtige Rolle spielt. Die Vorsitzenden des Heimatvereins, Werner Ludwig und Jan Neumann, führten die Gäste durch die eindrucksvolle Sammlung und zeigten den Raum, in dem Goethe erstmals Lotte traf.

Foto v.l.n.r.: Matthias Büger, Carsten Seelmeyer, Marion Schardt-Sauer

(Foto: Charlotte Büger)

Abgerufen am 18.11.2026 unter https://fdp-lahndill.de/?p=11446